

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Ⓩ Demnächst erscheint:

# Drei Vorträge

aus dem

## Gebiete der Unfall-Neurologie

Simulation und Übertreibung von Nervenleiden.  
 Der Begriff der wesentlichen Teilursächlichkeit bei  
 der Begutachtung Nervenkranker.  
 Die „wesentliche Änderung“ (§ 88 des G. U. V. G.)  
 bei der Begutachtung Nervenkranker.

Von  
 Prof. Dr. Paul Schuster  
 (Berlin).

Preis 2 *M.*

Ⓩ Demnächst erscheint:

# IM REICHE DER HOMUNKULIDEN

ROMAN

von

RUDOLF HAWEL

Cirka 22 Bogen

Preis geheftet: *M.* 4.— ord., *M.* 3.— netto, *M.* 2.65 bar } und 9/8  
 Preis gebunden: *M.* 5.— ord., *M.* 3.40 bar }

Zur Probe mit 40%

2 Exemplare br. *M.* 4.80 2 Exemplare geb. *M.* 6.—

Mit dem Zukunftsroman „IM REICHE DER HOMUNKULIDEN“ führt RUDOLF HAWEL den Leser in das Jahr 3909, zu welchem Zeitpunkte die künstlich in einen 2000jährigen Schlaf versenkten Helden der Erzählung, Dr. Voraus und sein Diener Lorenz, wieder erwachen und staunend die kolossalsten Veränderungen der Menschheit wahrnehmen. Mit grosser dichterischer Erfindungskraft und in humoristischer Darstellung zieht Hawel geistvolle Parallelen zwischen den weibgeborenen Menschen und den die Erde nun bevölkernden Retortengeschöpfen, den Homunkuliden, deren Leben, Ansichten und Taten den gewaltigsten Kontrast zur Jetztzeit bilden. Dem sich hieraus entwickelnden Konflikt entziehen sich der Doktor und sein Diener durch Flucht nach Island, wo noch Weibgeborene leben.

Hawels erfindungsreiche und humorvolle Schöpfung kann sicherlich den besten Romanen dieser Art angereicht werden, und wirkt verblüffend durch die üppige Phantasie, die in dem Versuch zur Schöpfung eines Homunkulidenweibchens ihren heiteren Kulminationspunkt findet.

Wien, März 1910.

HUBER & LAHME Nachfg.

Verlag von Emil  Roth in Giessen.

Neue Gesetzausgaben, gültig  
 vom 1. April 1910.

In Rechnung: 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub> u. 11/10 Ex.  
 gegen bar: 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> u. 7/6 Ex.

Ⓩ In meinem Verlag erscheint in Kürze:

## Deutsche Reichsgesetze

in Einzelabdrucken.

Pro Nummer 20 *♁*.

Textausgabe

mit Einleitung, erläuternden Anmerkungen und ausführlichem alphabetischen Sachregister.

Herausgegeben von

Geh. Justizrat Dr. Karl Gareis,  
 o. ö. Professor der Rechte an der Universität  
 München.

Nr. 263/264

## Gerichtskostengesetz.

Nach der Bekanntmachung vom  
 20./V. 1898 mit den Änderungen  
 vom 1./VI. 1909,

gültig vom 1./IV. 1910 ab.

Preis: 40 *♁* ord., 30 *♁* netto.

Nr. 267

## Gebührenordnung

für

## Rechtsanwälte.

Vom 17./V. 1898 mit den Änderungen  
 vom 1./VI. 1909,

gültig vom 1./IV. 1910 ab.

Preis: 20 *♁* ord., 15 *♁* netto.

■ Diese wichtigen Gesetze werden  
 wohl in keiner Buchhandlung fehlen  
 dürfen, ich bitte umgehend verlangen  
 zu wollen. ■

Hochachtungsvoll

Giessen, 7. März 1910.

Emil Roth,  
 Verlagsbuchhandlung.